

**B e f a n n t m a c h u n g e n .**

Theater-Anzeige. Morgen, den 1. October, Zum erstenmale: Der Stiefvater, Lustspiel in 3 Aufzügen, von Raupach. Hierauf: Blind geladen, Lustspiel in 1 Aufzuge, von Kogebue.

\* \* \* Als Erwiederung der im gestrigen Tageblatte enthaltenen Anfrage, die Wahl der bisher die Officierdienste versehenen Bürger betreffend, möge dienen, daß die Mehrzahl der Bürger, die bis jetzt den nöthigen Wachdiensten mit dem löblichsten und dankenswerthesten Eifer sich zu unterziehen die Güte hatten, die Wahl der Officiere des Grimma'schen Viertels bestätigt hat. Um aber auch denen, die von der Organisation des genannten Stadtviertels noch nicht völlig in Kenntniß gesetzt wären, desfallige nähere Mittheilungen machen zu können, ergeht hiermit höflichste Einladung zu gefälliger Zusammenkunft für heute Nachmittag drei Uhr auf dem Plage vor der Bürgerschule, mit dem Bemerkten, daß Nichtkommende als der Meinung der Anwesenden beigetreten werden erachtet werden. Leipzig, am 30. September 1830.

Sämmtliche Officiere der provisorischen Bürgerbewaffnung des Grimma'schen Viertels.

**D I O R A M A**

von

**GEBR. GROPIUS.**

Das Diorama ist während der Messe von 10 bis 3 Uhr geöffnet. Eintrittspreis für die Person 12 Gr. Wer mindestens 6 Billets auf einmal nimmt, erhält solche zum Abonnementspreis von 8 Gr. pr. Stück. Kinder zahlen die Hälfte.

Literarische Anzeige.

Gottes Reich unser Leitstern in Zeiten der Sorge. Predigt am 19. September in der Thomaskirche gehalten und auf Verlangen in Druck gegeben von D. C. G. L. Großmann.

Leipzig bei Friedrich Fleischer, Grimma'sche Gasse Nr. 755. 3 Gr.

Anzeige. In dem lithographischen Institut von G. Pönicke & Sohn (Auerbachs Hof Nr. 3) sind wieder Abdrücke von dem Nachtstück unweit der Wasserkunst, nebst die andern drei Leipziger Scenen, fertig geworden.

**B e f a n n t m a c h u n g .**

Nachdem von der wohlthöblichen Direction der Leipziger Lebensversicherungsgesellschaft den Unterzeichneten die Agentur dieses, wahrhaft gemeinnützigen Instituts für hier und die Umgegend, übertragen worden; so bringen sie dieß hiermit nicht nur wiederholt zur öffentlichen Kenntniß, sondern erklären sich auch bereit, Anmeldungen zu Versicherungen auf ihrem Comptoir, Brühl, Nr. 419, unentgeltlich anzunehmen, die Statuten der Anstalt zu verabsolgen, und jede über dieselbe zu verlangende Auskunft zu geben, indem sie an die Bitte: gefällige Anmeldungen ihnen baldigst zukommen lassen zu wollen, die Bemerkung fügen, daß, unter Berücksichtigung der bis jetzt angemeldeten, und sich täglich mehrenden Summen, es wohl keinem Zweifel unterliegt, die Anstalt werde recht bald in's Leben treten, und verbindlich Versicherungsanträge abschließen können.

Leipzig, Michaelismesse 1830.

L a u n a y & B e r t a .